Erdbohrgerät, Benzinbetrieben

Bedien- und Wartungsanleitung

Bitte Anleitung lesen

Schutzkleidung tragen

Bitte Sicherheitshinweise befolgen!

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme komplett und aufmerksam und bewahren Sie sie für späteres Nachlesen bzw. Weitergabe der Maschine an andere Personen auf.
Die Anleitung gibt Hinweise zur Bedienung, zur Fehlerbehebung und zur Vermeidung von Unfällen.
Beachten Sie bitte die gegebenen Sicherheitshinweise und die regionalen Vorschriften für das Betreiben von mit Verbrennungsmotor angetriebenen Geräten.

1. Kurzanleitung

· Machen Sie sich zuerst mit den in dieser Bedienanleitung gegebenen Sicherheitshinweisen vertraut.

· Setzen Sie den Erdbohrer in die Antriebswelle ein und sichern Sie ihn mit dem Bolzen und dem Sicherungssplint. Achten Sie darauf, dass der Bohrer fest in den Antrieb eingerastet ist.

· Betanken Sie das Gerät mit dem richtigen Benzin-/Motorölgemisch (1:25) entsprechend der Spezifikation in dieser Anleitung.

- Den Choke auf „Off" stellen (nur bei Kaltstart erforderlich).

· Betätigen Sie einige Male die Primerpumpe und ziehen Sie kräftig und schnell am Starter-Seilgriff. Halten Sie dabei mit der anderen Hand das Gerät am Handgriff fest.

· Ist der Motor angesprungen und läuft rund, stellen Sie den Choke auf On.

· Solange sich der Motor im Leerlauf befindet, dreht sich der Bohrer noch nicht. Erst beim Gasgeben zieht die Fliehkraftkupplung an und der Antrieb wird eingekuppelt.

· Setzen Sie den Erdbohrer an der Bohrstelle an. Halten Sie beim Bohren die Maschine mit beiden Händen an den Handgriffen fest. Bei einem Verhaken des Bohrers sofort Gas wegnehmen bzw. die Maschine abschalten!

· Unterstützen Sie den Bohrer, indem Sie die Maschine bei tieferen Löchern von Zeit zu Zeit etwas anheben, um eine bessere Förderung des Aushubs zu gewährleisten.

· Zur Beendigung der Arbeit heben Sie den Bohrer aus dem Bohrloch, und schalten dann den Antrieb aus (Ein-/Ausschalter auf „STOP" stellen).

2. Sicherheitshinweise

A. Vermeidung von Kohlenmonoxid-Vergiftungen

· Das Einatmen der Abgase dieses Motors kann zu Kohlenmonoxid-Vergiftungen führen, die im Extremfall tödlich sind. Kohlenmonoxid ist geruch- und geschmacklos, unsichtbar und deshalb besonders gefährlich.

· Betreiben Sie den Motor nur im Freien. Schließen Sie nahe liegende Gebäudefenster, Türen, Belüftungsklappen u.ä., damit keine Abgase in geschlossene Räume gelangen können. Sollte dies doch einmal geschehen sein, müssen Personen das Gebäude unverzüglich verlassen und das Gebäude ist zu lüften.

· Betreiben Sie den Motor nicht auf überdachten Flächen, in Garagen und anderen Umgebungen, bei denen kein freier Abzug der Abgase gewährleistet ist. Das Öffnen von Türen und Fenstern reicht hier nicht!

· Bei auftretenden Vergiftungserscheinungen (Müdigkeit, Schläfrigkeit, Bewußtseinstrübung, Unwohlsein) suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Stellen Sie sofort die Arbeit ein und entfernen Sie sich in einen Bereich mit frischer Luft.

B. Vermeidung von Bränden, Umgang mit Treib- und Schmierstoffen

· Der Motor wird mit einem Benzin-/Ölgemisch betrieben, das hoch explosiv und brennbar ist. Die Entzündung des Kraftstoffs kann zu einer Explosion oder einer weitreichenden Stichflamme führen.

· Lagern Sie die Maschine niemals mit Benzin im Tank in Räumen, in denen es möglich ist, dass austretende Benzindämpfe entzündet werden könnten. Der Aufbewahrungsraum darf keine elektrischen Geräte, auch keine elektrische Beleuchtungsanlage, enthalten, es darf auch kein offenes Feuer entzündet werden (z. B. Zigaretten oder Zündflamme eines Gasgerätes).

· Nehmen Sie niemals den Tankdeckel ab oder füllen Sie nie Benzin ein, während der Motor läuft oder noch heiß ist. Auf heiße Teile treffendes Benzin (z. B. Schalldämpfer) kann zu einer Explosion führen!

- Starten oder benutzen Sie die Maschine nie, wenn der Tankdeckel nicht geschlossen ist.
- Lassen Sie vor einem Betanken den Motor abkühlen.
- Füllen Sie Benzin nur im Freien ein. Austretende Benzindämpfe können zu gesundheitlichen Schäden führen.
- Rauchen Sie nicht beim Befüllen des Tanks und beim gesamten Umgang mit Kraft- und Schmierstoffen.
- Lagern Sie Kraft- und Schmierstoffe in dafür zugelassenen Behältern, niemals z. B. in Behältern, deren Inhalt mit Lebensmitteln oder Getränken verwechselt werden könnte. Lagern SIe nur geringe Mengen Kraftstoff und benutzen Sie einen kleinen Kanister zum Betanken, dieser ist besser handhabbar.
- Saugen Sie niemals Kraftstoff mit dem Mund an - schwere gesundheitliche Schäden können die Folge sein!

C. Vermeidung von Unfällen, Arbeitsschutzbekleidung

- Lassen Sie nur Personen mit der Maschine arbeiten, die mit der Handhabung eingeweisen sind und diese Anleitung komplett gelesen haben.
- Lassen Sie keine Personen unter 16 Jahren mit der Maschine arbeiten.
- Arbeiten Sie nie mit der Maschine, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder medikamenten stehen oder sich unwohl fühlen. Lassen Sie sich bei der Arbeit nicht ablenken, z. B. durch Musik.
- Tragen Sie geeignete Arbeitsschutzkleidung wie festes Schuhwerk (Arbeitsschutzschuhe), eng anliegende Kleidung, Arbeitshandschuhe, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Fixieren Sie lange Haare so, dass sie nicht in rotierende Teile geraten können. Tragen Sie keinen Schmuck bei der Arbeit.
- Halten Sie andere Personen, insbesondere Kinder, vom Arbeitsort fern. Kinder sind auch bei der Betankung und beim Umgang mit Kraftstoffen fernzuhalten.
- Achten Sie auf sicheren Stand bei der Arbeit. Tragen Sie dazu geschlossene Sicherheits-Schuhe mit rutschfesten Sohlen, arbeiten Sie nicht auf unsicherem (z. B. abschüssigem oder glattem) Untergrund und arbeiten Sie stets so, dass Sie das Gleichgewicht wahren können.
- Lassen Sie keine Personen mit der Maschine arbeiten, die nicht in die Bedienung und die Sicherheitshinweise eingewiesen worden sind. Lassen Sie keine Kinder oder Jugendlichen mit der Maschine arbeiten diese kann sehr hohe Kräfte entfalten, die für diesen Personenkreis nicht beherrschbar sind.
- Lassen Sie den Motor nie unbeaufsichtigt laufen, damit keine unbefugten Personen mit der Maschine arbeiten können.
- Arbeiten Sie nie mit der Maschine, wenn irgendwelche Abdeckungen oder Gehäuseteile fehlen oder defekt sind, oder Werkzeuge auf der Maschine stecken. Sich bewegende Teile können bei Hineinfassen oder Lösen schwere Verletzungen hervorrufen.
- Modifizieren Sie die Maschine in keiner Weise, verwenden Sie die Antriebsmaschine nicht für andere Zwecke als in dieser Konfiguration vorgesehen, etwa als Antriebsmotor für Karts etc.
- Entfernen Sie nicht den Hitzeschutz vom Auspuff und berühren Sie keine Teile des Motors sowie der Auspuffanlage, bevor diese abgekühlt sind. Schwere Verbrennungen können die Folge sein!
- Halten Sie die betriebswarme Maschine fern von brennbaren Gegenständen, im Freien auch von trockenem Gras, Heu, Holz usw.
- Verhindern Sie einen unbeabsichtigten Start des Motors, indem Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und den Zündschalter auf „STOP" stellen.
- Sind Teile der Maschine beschädigt oder fehlen, nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb und übergeben Sie diese an einen autorisierten Service.

3. Aufbau und Gerätebeschreibung

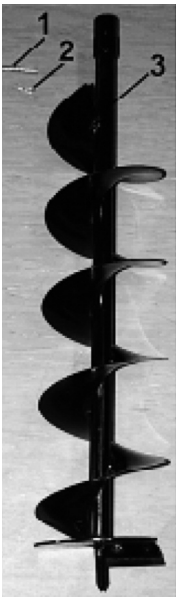


Abbildung 1
1 - Bolzen
2 - Sicherungsstift
3 - Erdbohrer

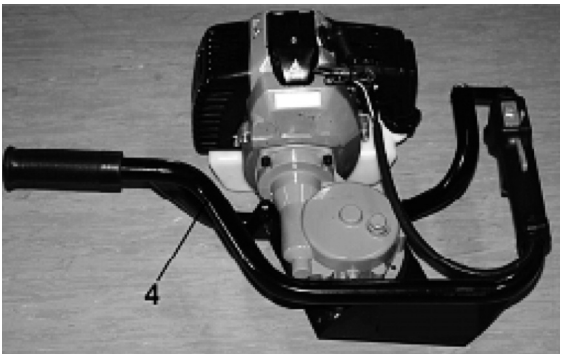


Abbildung 2
4 - Antriebsmaschine

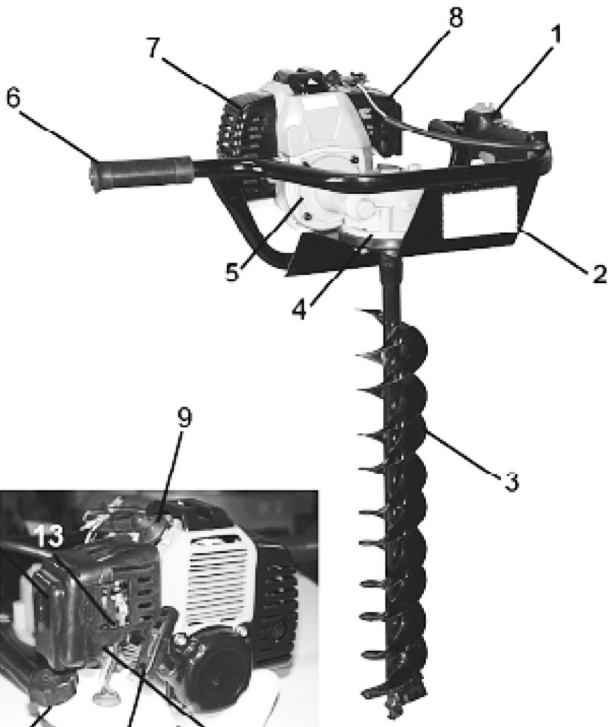
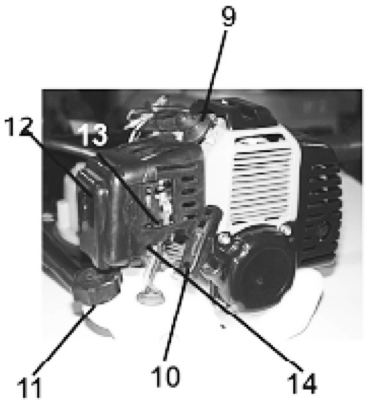


Abbildung 3
1 - Bediengriff
2 - Typenschild
3 - Erdbohrer
4 - Rutschkupplung
5 - Fliehkraftkupplung
6 - Haltegriff
7 - Auspuff
8 - Luftfilter
9 - Zundkerze
10 - Starter-Seilzug
11 - Tank
12 - Luftfilter
13 - Choke
14 - Primerpumpe



3. Aufbau und Gerätebeschreibung

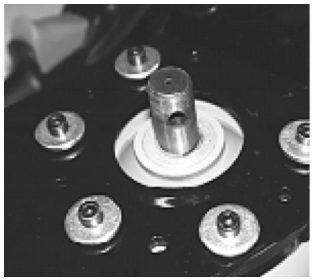


Abbildung 4
Antriebswelle

Abbildung 5
Erdbohrer aufgesetzt, Bolzen einsetzen

Abbildung 6
Bolzen mit Sicherungs-stift sichern

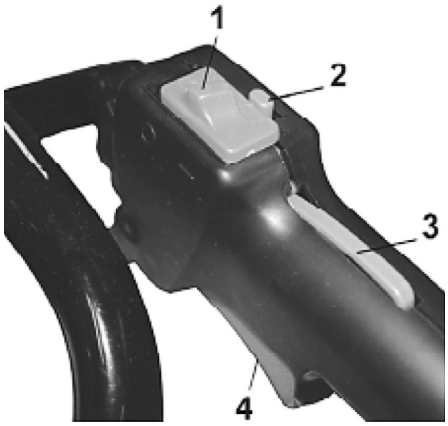


Abbildung 7
1 - Stopschalter
2 - Arretierung
3 - Ein-/Ausschalter oben
4 - Eion-/Ausschalter unten

Abbildung 8
Ein-/Ausschalter arretieren

4. Inbetriebnahme und Bedienung

A. Bohrer montieren (siehe Abbildung 4-6)

· Setzen Sie die Welle des Bohrers auf den Antriebsschaft (4) und sichern Sie ihn durch den zugehörigen Bolzen (5).
· Sichern Sie den Bolzen durch den Sicherungsstift (6)

B. Benzin- und Öl-Spezifikationen

· Der Motor benötigt Zweitakt-Benzin-Öl-Gemisch mit einem Mischungsverhältnis 1:25.
· Verwenden Sie nur Zweitakt-Motoröle nach NMMA-, TC-WII-, TC-W3-, JASO FB/FC-Spezifikation. Diese Öle erhalten Sie in Baumärkten, Tankstellen oder bei autorisierten Garten- und Landmaschinen-Händlern (z. B. Land- oder Gartengeräteservice).
· Verwenden Sie nur handelsübliches bleifreies Benzin der Sorten Normal oder Super. Verwenden Sie kein methanolhaltiges Benzin.
· Verwenden Sie nur frisches Benzin, keinesfalls solches, das z. B. über die Wintersaison gelagert wurde.

C. Gemisch herstellen

· Mischen Sie Benzin und Öl immer in einem externen Gefäß, z. B. dem mitgelieferten Mischkanister, niemals im Tank der Maschine.
· Mischen und tanken Sie immer im Freien.
· Füllen Sie etwa ein Viertel der benötigten Benzinmenge in den Mischbehälter und geben Sie dann das Öl für die Gesamtmenge hinzu.
· Schließen Sie den Mischbehälter und mischen Sie Öl und Benzin durch kräftiges Schütteln.
· Füllen Sie die restliche Benzinmenge in den Mischbehälter.

D. Tanken

· War die Maschine bereits in Betrieb, schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie den Motor vollständig abkühlen.
· Tanken Sie nur im Freien.
· Reinigen Sie, falls erforderlich den Tankdeckel und seine Umgebung von Schmutz, Staub usw.
· Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie das zuvor hergestellte Gemisch ein. Füllen Sie den Tank nicht ganz voll, lassen Sie etwas Luft, damit sich der Kraftstoff bei Erwärmung etwas ausdehnen kann. Vermeiden Sie ein Überfüllen des Tanks!
· Schließen Sie den Tankdeckel sorgfältig und wischen Sie eventuell übergelaufenen Kraftstoff sorgfältig ab. Ist Kraftstoff übergelaufen, entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors von dem Platz, wo der Kraftstoff übergelaufen ist. Vermeiden Sie jeden Funken oder das Anzünden einer Flamme in diesem Bereich, bis die Benzindämpfe verflüchtigt sind.
· Ein beschädigter Tankverschluss ist auszutauschen.

E. Motor starten

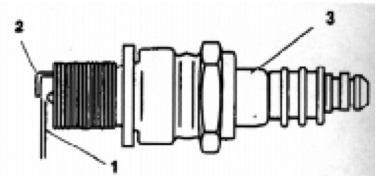
· Verwenden Sie zum Motorstart keinen Startbeschleuniger, keine Sprays, geben Sie kein Benzin in den Vergaser oder den Luftfilter.
· Achten Sie stets darauf, dass der Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufgesetzt ist, bevor Sie den Motor starten. Eventuell austretender Kraftstoff kann sich am offenen Zündfunken entzünden.
- Den Choke auf „Off" stellen (nur bei Kaltstart erforderlich).
· Drücken Sie den Ein-Ausschalter-Knopf gleichzeitig und arretieren Sie ihn mit dem Arretierungsknopf.
· Betätigen Sie einige Male die Primerpumpe und ziehen Sie kräftig und schnell am Starter-Seilgriff. Halten Sie dabei mit der anderen Hand das Gerät am Handgriff fest.
· Ist der Motor angesprungen und läuft rund, stellen Sie den Choke auf On.
· Solange sich der Motor im Leerlauf befindet, dreht sich der Bohrer noch nicht. Erst beim Gasgeben zieht die Fliehkraftkupplung an und der Antrieb wird eingekuppelt.

Warmstart

· Nach einer kurzen Betriebspause ist der Primer nicht zu bedienen und der Choke ist auf „On" zu lassen. Damit würde der Vergaser überflutet und der Motor lässt sich nicht starten.

5. Bohren

- Verhindern Sie einen unbeabsichtigten Start des Motors, indem Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und den Zündschalter auf „STOP" stellen.
- Entfernen Sie nach und vor jedem Einsatz anhaftenden Schmutz, Staub, Blätter usw. mit einem Handfeger (niemals mit Wasser abspritzen) von folgenden Teilen:
- Kühlrippen des Motors
- Luftansauggitter
- Lufteinlässe
- Hebel und Gestänge
- Seilzüge usw, sofern vorhanden
  Die Entfernung von Verschmutzungen sorgt für gute Motorkühlung, gleichmäßigen Motorlauf und verhindert Brände durch brennbare Anhaftungen.
- Lassen Sie alle 50 Betriebsstunden einen autorisierten Service den Auspuff und die Zylinder-Auslässe reinigen sowie alle 25 Stunden das Getriebeöl wechseln.
- Kontrollieren Sie alle 50 Betriebsstunden die Zündkerze:
- Schrauben Sie die Kerze heraus
- Säubern Sie den Bereich um die Kerze
- Kontrollieren Sie die Kerze auf Verschleiß
- Wechseln Sie die Zündkerze aus, wenn:
- Der Porzellankörper (3) defekt ist
- Die Elektrode (2) verbraucht ist
- Die Elektrode verbrannt ist
- Die Elektrode mit Ablagerungen verschmutzt ist.



- Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühllehre (1). Er muss 0,76 mm betragen. Schrauben Sie die Kerze wieder fest ein.

Bitte beachten!

Bei Ersatz ist eine Zündkerze mit Widerstand einzusetzen. Kontaktieren Sie dazu einen autorisierten Service.

- Kontrollieren Sie nach jedem Betrieb, ob alle Schrauben fest angezogen sind. Diese können sich durch Vibrationen lösen.

Filterwechsel

- Das Filtersystem schützt den Motor vor dem Ansaugen von Partikeln, die den Motor beschädigen können. Betreiben Sie darum niemals den Motor ohne Filter!
- Die Filter sind in regelmäßigen Intervallen zu reinigen bzw. auszutauschen.

Weitere Wartungsarbeiten

- Weitere Wartungsarbeiten wie Vergasereinstellungen, Drehzahlkorrektur usw. dürfen nur in einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Transport und Lagerung

- Transportieren Sie die Maschine niemals mit gefülltem Tank in einem Fahrzeug. Austretender Kraftstoff bzw. Benzindämpfe können in Brand geraten, explodieren, Benzindämpfe gesundheitliche Schäden hervorrufen.
- Transportieren Sie die Maschine aufrecht stehend in einem getrennten Laderaum.
- Leeren Sie den Tank vor dem Transport und lassen Sie den Motor bei leerem Tank laufen, bis der restliche Kraftstoff im Vergaser verbraucht ist.
- Für eine längere Einlagerung, z. B. im Winter, leeren Sie den Tank und lassen Sie den Motor bei leerem Tank laufen, bis der restliche Kraftstoff im Vergaser verbraucht ist.
- Reinigen Sie die gesamte Maschine gründlich und konservieren Sie den Antriebsschaft mit Silikon- bzw. MoS2-Öl.
- Konservieren Sie den vollständig abgekühlten Motor, indem Sie ca. 1 Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung geben. Ziehen Sie dann langsam den Startergriff durch und decken Sie dabei die Zündkerzenöffnung mit einem Lappen ab. Dabei wird das Motoröl im gesamten Innenraum des Motors verteilt (Zylinder und Kurbelgehäuse). Schrauben Sie dann die Zündkerze ein (Kerzenstecker nicht aufsetzen!) und ziehen Sie der Startergriff durch, bis Sie einen Widerstand verspüren.
- Lagern Sie die Maschine kühl und trocken.

7. Technische Daten

Hubraum: ..... 49 ccm
Max. Leistung: ..... 1,65 kW/2,2 PS
Bohrer: ..... 100 x 800 mm
Tank-Inhalt: ..... 1,2 l
Kraftstoff: ..... Benzin-/Motorölgemisch 1:25
Schallleistungspegel: ..... 109 dB (A)
Gewicht mit Bohrer: ..... 14,8 kg
Abm. mit Bohrer (L x B x H): ..... 600 x 380 x 1275 mm

Garantie: Wir gewähren auf dieses Produkt eine Garantie von 24 Monaten gemäß den einschlägigen, gesetzlichen Bestimmungen, ab dem Datum des Kaufs durch den Erstbenutzer. Diese Garantie deckt alle Material- oder Herstellungsmängel ab, sie schließt aber Folgendes nicht ein: Fehler und Mängel aus normaler Abnutzung sowie an Verschleißteilen; Schäden oder Mängel durch zweckfremde Verwendung, durch Unfall oder durch Abänderung. Wir behalten uns das Recht vor, ein Garantieverlangen zurückzuweisen, wenn der Kauf nicht belegt werden kann. oder wenn das Produkt offensichtlich nicht richtig gewartet bzw. gepflegt wurde. Bitte heben Sie den Kaufbeleg gut auf, denn er gilt als Nachweis für das Datum des Kaufs.
Das Gerät ist im Garantiefall dem Händler nicht zerlegt und vollständig, sowie gereinigt (wenn möglich in der Originalverpackung) zusammen mit dem Kaufbeleg zurückzugeben.

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät:
Erdbohrer GD 490 Art.-Nr. 50146
den folgenden EG-Richtlinien entspricht und in der Serie entsprechend gefertigt wird:

- **EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG; 93/68, EMV-Richtlinie 89/336/EWG, harmonisierte Normen: EN 292, 791, EN 50081-1/50082-1**

Bei jeder Veränderung des Produkts und nicht bestimmungsgemäßer Anwendung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller/Importeur:
Berger + Schröter GmbH, Voerder Straße 83, 58135 Hagen
abgegeben durch: Schröter, Eckhard, Geschäftsführer
Hagen, 15. 08. 2075

Copyright by Berger & Schröter

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung von Berger + Schröter darf diese Bedienungsanleitung, auch nicht auszugsweise, in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Technische Änderungen können jederzeit ohne Ankündigung vorgenommen werden. Die Bedienungsanleitung wird regelmäßig korrigiert. Fur technische und drucktechnische Fehler und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.